



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Archäologisches Wörterbuch zur Erklärung der in den
Schriften über christliche Kunсталterthümer
vorkommenden Kunstausrücke**

Otte, Heinrich

Leipzig, 1877

Q.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74978)

Putte, s. f., ital. *putto*, Kind, Bübchen; daher Putten, [B] die besonders in der Renaissancezeit als Decoration beliebten, kind-engeln ähnlichen, nackten Kinderfiguren. Vergl. Fig. 267.

Putz, s. m., [A] = Anwurf, glatt gerieben.

Pyxis, s. f., *pyxis*, *pyxomelum*, *artophorium*, *pyxide*, *custode*, *breadbox*, *pyx*, [KU] eine gewöhnlich runde, mit einem Deckel versehene Büchse aus Metall, edlem Stein, Elfenbein etc. zur Aufbewahrung der Oblaten. Wenn die darin befindlichen Hostien geweiht sind, vertritt die Pyxis die Stelle eines Ciboriums.

Q.

Quaderstein, s. m., *lapis quadratus*, *carreau*, *moëllon d'appareil*, *ashlar*, [Mt] ein Haustein, dessen rechteckige Vorderseite völlig geebnet ist; = Werkstück.

Quartan, s. m., *quartana*, [W] Viertelbüchse, ein Fünfundzwanzigpfünder, ein Belagerungsgeschütz des 16. Jahrhunderts.

Querdach, s. n., [A] das Satteldach eines Thurmes oder des Zwischenhauses einer Kirche, welches nicht mit dem Giebel, sondern mit der Dachschräge Front macht. Querdächer werden auch die in einzelne Giebeldächer zerfallten Bedachungen der Seitenschiffe einer Hallenkirche genannt, insofern dieselben quer in das Hauptdach des Mittelschiffes einschneiden, wie z. B. an St. Stephan zu Wien etc.

Querdurchschnitt, s. m., [Z] s. Bauriss.

Quergurt, s. m., [A] s. Gurtgewölbe.

Querhaus, s. n., *transseptum*, *transept*, *transept*, das Querschiff einer Kirche, wodurch dieselbe die Kreuzform erhält; s. Kirche. Gewöhnlich ist das Querhaus östlich zwischen Altarhaus und Langhaus angeordnet, in einzelnen Fällen (z. B. im Dom zu Bamberg) jedoch westlich. Es giebt auch, namentlich in England, Kirchen mit zwei Querhäusern, einem östlichen und einem westlichen. — Das Querhaus ist gewöhnlich nur einschiffig, hat indess zuweilen drei Schiffe (Dom zu Cöln, Fig. 107) oder auch nur ein Nebenschiff.

Querrippe, s. f., [A] = Quergurt.

Querschiff, s. n., *transenna*, *nef transversale* = Querhaus.

Quotwerk, s. n., [W] eine im 15. Jahrh. vorkommende Schleudermaschine,

R.

Rackette, s. f., *courtaut*, *cervelas*, [Ms] eine kleine hölzerne Pfeife, im 16. Jahrh. gebraucht.

Radfenster, s. pl. n., *roues*, *wheel-windows*, heissen die mit speichen-